



*Der Regenmangel lässt alles vertrocknen*

nachhaltig eingesetzt werden. Ein wenig bin sogar stolz, dass in den fast 20 Jahren kein Arzt von uns ins Ausland abgewandert ist. So haben wir auch dem ganzen Land einen Dienst getan, solche hoch qualifizierten Personen im Land zu halten. Übrigens geht es unserem Dr. Mushi gesundheitlich sehr gut.

All diese organisatorischen Probleme können wir mit Erfindungsgeist und Hilfe unsere Freunde bewältigen. Trotzdem treten immer wieder unerwartete Probleme auf. Ende 2005 blieb der Regen aus. Normalerweise fällt der erste Regen im November.

Manchmal verspätet er sich bis in den Dezember hinein. Weihnachten ist aber normalerweise grün und blühend. Dieses Jahr kam der Regen erst im zweiten Januardrittel. Die Flüsse waren ausgetrocknet und es gab kein Wasser mehr, um unser Kraftwerk anzutreiben. Daher musste über Monate der Dieselgenerator laufen. Zu allem Überdross erreichte auch der Dieselpreis Höchstmarken. So war die Stromrechnung höher als je zuvor. Auch mussten manche Dienste reduziert werden, um Strom zu sparen. Seit 50 Jahren ist das nicht mehr vorgekommen. Niemand weiß, ob das eine einmalige Ausnahme war oder ob das Zeichen des Klimawandels ist. Auf jeden Fall zeigt sich hier wieder das Schicksal Afrikas. Die Natur beschert dem Menschen unerwartete Ereignisse, mit denen er fertig werden muss. Daher gibt es auch diese Haltung der Gelassenheit und leider auch Passivität, weil das Leben so wenig planbar ist. Diese Situationen können eigentlich nur mit Hilfe von außen durchbrochen werden. Ich kann seit meiner Zeit in Tanzania nicht mehr tatenlos zuschauen, sondern versuche mit den Afrikanern zusammen nach Lösungen zu suchen. In diesem Fall kaufen wir einen neuen großen Dieselgenerator, der weit weniger Diesel braucht.

So bringen wir viele Dinge vorwärts und lassen uns von Rückschlägen nicht entmutigen. Die vielen Beispiele zeigen aber auch, dass nur das Zusammenstehen über die Kontinente hinweg dauerhafte Veränderung bringt. Die überaus große Hilfbereitschaft, wie ich sie zu Weihnachten wieder erfahren durfte, macht mich zuversichtlich, auch 2006 diesen Weg fortsetzen zu können.

*Henrich Jüß*

*JL*

*Br. Ansgar*